

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 50 (1924)  
**Heft:** 1: Jubiläums-Nummer

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

„Eine unerhörte Dreistigkeit von so einem Menschen, hier einzudringen und die Gäste zu belästigen. Wir sind doch kein Verbrecherkeller. Na, der soll uns noch einmal kommen!“

„Wenn ich ihn packe —!“ Der Portier schüttelte die Fäuste.

„Können Sie mir die Adresse des Mannes angeben, der den Schlag bekommen hat?“ fragte Ruth.

„Die Adresse? Danach habe ich den Menschen nicht gefragt“, antwortete der Portier.

„Die Adresse des Mannes erfahren Sie in dem Detektivinstitut ‚Prometheus‘“, erklärte der Herr vom Bureau, froh, der jungen, hübschen Dame die gewünschte Auskunft erteilen zu können. „Der Mann war ein Angestellter dieser Firma. Ich war dabei, als der Revierschutzmann seine Personalien aufnahm.“

„Wo — liegt dieses Institut?“

Der Herr schlug im Adreßbuch nach und

gab der Tochter des Konsuls Rosenberg die gewünschte Adresse an.

Ruth dankte.

Als Herr Direktor Zahn gemeldet wurde, daß eine junge Dame ihn in einer wichtigen Angelegenheit zu sprechen wünsche, war er sofort bereit, die Besucherin zu empfangen. Er begrüßte Ruth in der ihm eigenen, kurzen, militärischen Art, wobei er sie durchbohrend anblickte. Noch ehe er wußte, was die junge Dame von ihm wollte, kalkulierte er schon die Höhe des Vorstusses, den er dieser gutgekleideten Kundin voraussichtlich abknöpfen könne.

„Womit kann ich dienen? Wollen Sie sich bitte recht kurz fassen, meine Gnädige!“ Ruth war verlegen.

Sie suchte nach einer passenden Einleitung.

„Eine junge Frau, die von ihrem Mann geschieden sein will!“ dachte Direktor Zahn.

„Ich soll ihr die Scheidungsgründe besorgen.“

„Es handelt sich um den Vorfall im Hotel Kaiserhof“, begann Ruth. „Dort hat einer Ihrer Beamten vor einigen Wochen einen Zusammenstoß mit einem Herrn von Armbrüster gehabt. Ich möchte gern den Namen des Beamten wissen.“

Direktor Zahn war enttäuscht. Eine einfache Auskunft lohnte sich nicht. Er mußte versuchen, aus der Sache ein Geschäft zu machen. Er stellte sich unwissend.

„Ich verstehe nicht, was Sie meinen, meine Gnädige. Ein Zusammenstoß? Können Sie sich nicht etwas bestimmter ausdrücken?“

„So viel ich mich entsinne, war es im März, zurzeit des Fünfuhrtees, als einer Ihrer Beamten Herrn von Armbrüster im Hotel Kaiserhof verhaften wollte. Herr von Armbrüster hat aber Ihrem Angestellten einen heftigen Schlag versetzt und ist dann weggegangen. Ich möchte gern die Adresse dieses Beamten wissen.“ (Schluß folgt.)



**Sansilla**  
GURGEL  
& Mundwasser

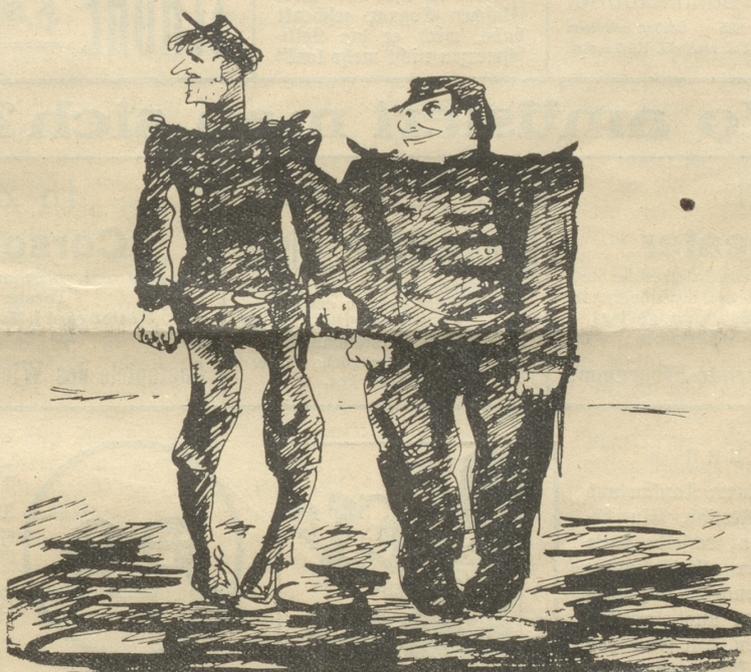
Hochwichtig  
für  
Schulkinder  
da es  
Ansteckung  
durch den  
Hals  
verhütet

Fl. 3.50 in d. Apotheken

Mergerlich

Gatte (als die Frau das schreiende Kind in den Schlaf singt): „Donnerwetter, das ist nicht zum anhören! Entweder das Kind ist jetzt ruhig — oder Dul!“

Rekruten



„Ich weiß nöd worom üfere Korporal die Idee het, daß mer üs usenand usrichte söttid.“  
„Lose nur mache, er werd bald gnueg merke, daß er de Gschider ist und noh git.“

Bilder  
vom  
**alten Rhein**  
von  
**Dr. E. Bächler**

mit 12 ganzseitigen  
Zeichnungen u. einem  
Umschlag-Holzschnitt  
von Hugo Pfendsack.

138 Seiten  
in Umschlag  
Fr. 3.—

Zu beziehen im Buch-  
handel oder beim Verlag  
E. L ö p f e - B e n z  
Rorschach

\*

Es wird einem warm  
ums Herz beim Lesen  
der intimen Schilde-  
rungen vom Leben und  
Treiben der mannigfaltigen  
Tier- und Pflanzen-  
welt in der so eigenartigen  
Landschaft. — Das  
st. gall. Naturschutzge-  
biet am Rheinspitz hat  
in Hrn. Dr. Bächler sei-  
nen Sänger gefunden.

Tel. Seln. 4823. Gegr. 1904.

**Auskunftei**  
und Privat-  
**Detektiv-**  
Bureau 637

**E. Hüni**  
Rennweg 31, Zürich 1  
Prima Refer. zur Verfüggung

**Auskünfte**  
**Beobachtungen**  
und private  
**Nachforschungen**  
jed. Art im In- u. Auslande



Das Beste gegen  
**Frostbeulen**  
aufgespr. Hände,  
Wundlaufen, etc.

Schiebedose 75 Cts.  
zu haben in Apo-  
theken u. Drogerien.  
Alleinfabrikant

**Trug & Cie, Chur**

Der 665

**Tell**

Schuh  
ist gut!

**Schuhfabrik**  
**Frauenfeld.**

Mit 5 Cts.  
frankieren

An den Verlag des

„**Nebelspalter**“  
Buchdruckerei E. Löple-Benz

**Rorschach**

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1924 Nr. 1